FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

27. - 31. Mai 1817

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596

Visual Library

den 27ten May. Der Resident ist sehr gütig, und hatte uns wieder zum Dinner eingeladen.
" 28ten bis 31ten. Den neuen Landpredigern wurden ihre Ordinations-Scheine und Instructionen gegeben; und ich präparirte mich auf morgen, da Hr. Rothfuchs jeden ersten Donnerstag im Monath in der Missions-Kirche im Garten pflegt englische Gottesdienste zu halten.

1817 Juny.

den 1ten Juny Sonntag. Ich predigte in oben gedachter Missions-Kirche, über Hiob (cap. 19, 25–27.) über die so sehr erfreuliche und tröstliche Aussichten des Glaubens, (Hiobs und ihm ähnlicher Gläubigen) in die Zukunft.
" 4ten. Des Königs von England Geburtstag wurde gefeyert; und der Resident gab bey dieser Gelegenheit den Honoratioribus ein Gastgebot.
" 5ten. Den Hr. Rothfuchs Bruder, der bey dem Rajah Secretair ist, und dem jungen Firhan im Hayleyschen Anweisung giebt, gingen wir in die Hauptversammlung der Mission, und besonders in die Schule, und denen verschiedenen Classen, wo Alles ordentlich eingerichtet ist, und seinen ordentlichen Gang hat, und eine starke Anzahl Kinder, beyderley Geschlechts wohl unterrichtet werden.
" 6ten. Ihrem jungen Officier und seiner Frau starb hier, auch ihrer Reise, ihr einziges junges Töchterlein, zum großen Betrübniß der Eltern, bey dessen Beerdigung ich die Amtsverrichtungen hatte, die Eltern kamen darauf zu Hr. Rothfuchs und blieben hier bis den 8ten Abends, zu ihrem Trost, weil sie christlichen Trost suchten. Auf ihrer glücklichen Reise nach Tuticorin befindlich zu sind.
" 7 und 8ten. Der Landprediger Particaudy predigte zum erstenmal, nach seiner Ordination, über 1 Joh. 4, 16 — erbaulich.
" 9ten. Wir waren zum Dinner bey dem Residenten, und unsere Abschied-Visite geschahe den folgenden bey Hr. Rothfuchs, und den
" 11ten. Auf packten wir an, und reisten, nach dem Frühstück und Gebet, bis Tudalur, wo ich Abends den Christen in der Kirche einen Vortrag, und das Gebet hielt.
" 12ten. Früh um 3 Uhr reisten wir ab, hielten unterwegs in einem Rohrhause Mittag, und um 3 Uhr gelangten wir zu Tirutschinapalli an, von der Rajah seinen Palanquin Trägern getragen; gleichwie sie uns auch von Tirutschinapalli nach Tanjaur abgeholet hatten. Das war uns eine große Wohlthat. Gelobet sey Gott, der uns beyhend auf unsrer Reise erzeiget hat! Nun wieder mein Diarium geführt.
zu Tirutschinapalli: Nahel.
den 13ten Juny bis den 17ten. Ich nichts Besonderes vor. Am Abend des letzten aber fing ich wieder an die Tabellen im englischen zu halten, da es in meiner Abwesenheit bisher von einem Schulmeister geschahen war.
" 27ten. Ich taufte 5 Frauens-Personen, nachdem sie vorläufig gehörigen Unterricht von der Taufe empfangen hatten; welchen, samt dem Sakrament der Taufe, Gott ihrem wolle zum ewigen Segen und Seligkeit gereichen lassen!

1817 July.

den 7ten. Gestern abgekündigte Verbesserungen zum heil. Abendmahle auf den 13ten dieses angehangen mit Tauben und Fahnen über den kleinen Katechismus Luthers, nach seiner Zulegung vom Katechumenat des Altars: Was nützt der solch Gedenken?

B.